

## Hinweis Berechnung Wirtschaftliches Eigenkapital



(Stand 25.02.2021)

**Zusatzinformation** Es muss mindestens ein endgültiger Jahresabschluss (nicht älter als 18 Monate) für ein volles Geschäftsjahr (12 Monate) des beantragenden Unternehmens vorliegen. Das bilanzielle wirtschaftliche Eigenkapital gemäß letztem endgültigem Jahresabschluss errechnet sich unabhängig von der Rechtsform i. d. R. wie folgt:

Stamm-, Komplementär-, Kommandit-, Aktienkapital  
+ Gewinnvorräte/Rücklagen  
- Verlustvorräte  
+/- Saldo auf Konten Komplementär, Kommanditist und Gesellschafter  
(variable Kapitalkonten, Forderungen, Verbindlichkeiten, Darlehen, Verrechnungen)  
- ausstehende Einlagen  
+ andere nachrangige Verbindlichkeiten/mezzanine Mittel  
- nicht werthaltige Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw.  
andere Beteiligte einer „Risikoeinheit“  
= **bilanzielles wirtschaftliches Eigenkapital (mind. + € 1,--)**

Bei bilanzierungspflichtigen **Personengesellschaften** (Einzelunternehmen, GbR, oHG) gilt ergänzend:

Der **Vermögenssaldo** aus **bilanziellem wirtschaftlichem Eigenkapital** (Ermittlung s.o.) und **Selbstauskunft (Privatvermögen)** beträgt mindestens + € 1,--.